

Der oben (S. 440 A. 1) dem Tzetzes gemachte Vorwurf, dass er die Angabe des Pausanias I 16, 3 über Seleucia fälschlich auf Antiochia bezogen habe, trifft ihn nicht. Der an der betreffenden Stelle (Ὡς Παισανίας γράφει μὲν Ἀντιοχείας κτίσει, κτίζεται Ἀντιόχεια Νικάτορι Σελεύκῳ) genannte Pausanias ist nicht der Perieget, sondern, wie bereits O. Müller, Ant. Antioch. p. 29 und Stiehle, Philol. IX 502 bemerkt haben, der Verfasser eines Werkes περὶ Ἀντιοχείας (Müller fr. hist. IV 467). Ob Tz. aus diesem Werk selbst oder bloß aus dem Auszuge desselben bei Joannes Malalas¹ (vgl. ed. Bonn p. 203 sq.) geschöpft habe, vermag ich zur Zeit nicht zu entscheiden². Die Leichtfertigkeit aber, mit welcher er arbeitet, zeigt sich auch hier in dem Mißbrauch des Namens Lucian (V. 169 sq. κατὰ τινὰς³ εἰς ὄνομα πατρὸς σφοῦ Ἀντιόχου, | Λουκιανῶ δ' εἰς ὄνομα υἱόος Ἀντιόχου |

¹ Vgl. Herm. XV 235, wonach Io. Ant. fr. 2 § 1 zu verbessern.

² Nur das ist sicher, dass der Schluss von O. Müller l. l. p. 27 und Stiehle l. l. p. 490 und 502, Attaios, Perittas und Anaxikrates hätten auch über die Bauten des Seleukos geschrieben, des Grundes entbehrt. Das liegt selbst nicht in den Worten des Tz. V. 176 sq. τοὺς δ' ἀμαθῶς Ἀντιόχον λέγοντας ταύτην κτίσαι | Ἀτταῖός τε καὶ Περριτῆς Ἀναξικράτης ἅμα | ἐλέγξουσι σαφέστατα καὶ δείξουσι ληροῦντας | σὺν οἷς Ἀσκληπιόδωρος διοικητὴς τυγχάνων, | οὗς τότε Σέλευκος ποιεῖ κτισμάτων ἐπιστάτας. Ich gestehe aber, dass mir die Namen selbst bedenklich sind. Darüber bei anderer Gelegenheit.

³ S. die Erläuterung dieses τινὰς bei Pressel, Tzetz. epist. S. 122.

τὸν δὲ Σωτήρα ἔλεγον, γυνὴ οὖ Στρατονίκη, | τὸν δὲ ὁ Ἐρασί-
 στρατος ἐκ τοῦ σφυγμοῦ καὶ μόνου | τῆς μητριᾶς ἐπέγνωκεν
 ἐρῶντα τῆς οἰκείας). Er kannte die Geschichte von Stratonike
 und Erasistratos aus Appian de reb. Syr. 59—65 oder aus Plutarch
 Demetr. 38, 2. Denn Lucian de dea Syr. 17 sq. erzählt sie zwar
 auch, aber ohne Nennung von Namen. Gleichwohl genügte dies
 zusammen mit der dort (§ 18) erscheinenden Bemerkung, dass
 Seleukos eine Stadt nach sich genannt habe, dem Tz. hier ihn
 als Gewährsmann dafür zu setzen, dass Seleukos Antiochia nach
 seinem Sohne genannt habe. Davon steht auch anderswo bei
 Lucian nichts.

Kiel.

R. Förster.